

A i c h a c h e r - F r i e d b e r g e r - W o c h e n b l a t t .

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 52.

29. Dezember 1850.

B e k a n n t m a c h u n g .

Debitwesen des Michael Bichler v. Malzhäusen betr.

Zu dem auf den 18. Jänner k. Js. zur öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgeschriebenen Wollbauerngut des Michael Bichler von Malzhäusen gehören als Bestandtheile desselben auch 42 Tagwerk 65 Dez. Waldung, die im Schätzungswert des Gesamtbetrages von 16925 fl. bereits inbegriffen sind.

Hierauf wird die Aueschreibung vom 13. November 1850 berichtigt.

Friedberg den 20. Dezember 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Den definitiven Winterbiersag
pro 1850/51 betreffend.

Durch Entschließung der hohen königl. Regierung von Oberbayern vom 19. präs. 20. d. Mts. wurde der definitive Winterbiersag pro 1850/51 für den Landgerichtsbezirk Michach per Maß vom Ganter aus auf drei Kreuzer drei Pfennige, sohin der Schenkpreis auf vier Kreuzer einen Pfennig festgesetzt, was hiemit mit dem Anbange veröffentlicht wird, daß eine Ausgleichung des auf ungerade

Pfenninge sich berechnenden Biersages durch zeitweise vorerstige Hinaussetzung und spätere Minderung desselben nur mit besonderer Genehmigung der königl. Regierung statt finden könne. Der Magistrat der Stadt Michach, dann die sämtlichen Vorsteher des Landgerichts haben den Biersag unausfüllt in den Gasthäusern anzuschreiben und darüber zu wachen, daß nur pfenningvergeslichtes Bier verschleift werde.

Michach den 21. Dezember 1850

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Anwesens-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein zu Münding, Gemeinde Mühllhausen, k. Ldg. Friedberg gelegenes, zum k. Rentamt Friedberg mit streiten Handlohn freisilftiges Benglergüthchen N^o 3 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Wohnhaus, Stall und Stall, nebst Hofraum, Gras-, Baum- und Wurzgärtchen, Backofen und Holzhitte. 21 Dezimalen, 27 Tagw. Acker, 23 Tgw. 24 Dez. Wiesen und 23 Dez. Krautgarten, dann Antheil an den unvertheilten Gemeinde-Gründen. Die Steuern, so wie die nähern Kaufsbedingungen ertheilt der Verkäufer.

Donatus Friedl,
Bengler zu Münding.

Holzversteigerung.

Montag den 13. Jänner werden in den Schloß Waldungen daber über 100 Kaster buchenes Schweis- und Prügelholz, circa 40 Sägbäume und Lädenstücke, und mehrere große und kleine Baubölzer zum Verkauf ausgebaut, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Unterwaidertshofen den 23. Dezember 1850.

E b e r l, Revierjäger.

A n z e i g e.

Die Unterzeichnete bringt zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß ihre Stellwagenfabriken von Michach nach München während der heiligen drei König: Dult zu München am 3., 10. und 17. Januar 1851 wieder stattfinden; der Stellwagen fährt nämlich an den bezeichneten Tagen früh 4 Uhr in Michach u. Tags darauf in München um 1 Uhr Mittags ab. Der Fahrpreis ist bekannt.

Michach den 27. Dezember 1850.

Anna Orterer,

königl. Posthalterwitwe u. Stellwagenbesitzerin.

Bekanntmachung.

Durch Unterzeichneten werden sämtliche Gemeinde-Vorsteher oder Gemeindebevollmächtigten in hiesigen königl. Landgerichtsbezirke ernstlich erinnert, die Bezahlung der noch im Ausstande befindlichen und im Jahr 1848/49 durchs königl. Landgericht zugestellt erhaltenen Gemeindebücher an Hrn. C. Schmieß, Buchbindermeister daber gegen Quittung leisten zu wollen.

Friedberg, am 27. Dezember 1850.

Edm. Landauer, Buchdrucker.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Michach.

Freitag den 22. November 1851.

In der Nacht vom 1. auf den 5. August l. J. wurde dem Bauer Bernhard Gerlsacher von Melzhausen aus seinem mit dem Wohnhause in innerer

Verbindung stehenden verschlossenen Stalle ein auf 50 fl. gerichtlich geschätzter Ochse durch gewaltsamen Einbruch entwendet.

Verdacht fiel auf Mathias Nidelsheimer von Unterweilenbach der schon wegen Raubes und ausgezeichneten Diebstählen von der Instanz entlassen worden war, und der schon am Morgen 1. h. Verabingung der That auf dem Viehmarkte zu Augsburg den fragl. Ochsen an den Hebräer Einstein von Pörssee um 22 fl. verkaufte, aber ehe er den Kaufschilling in Empfang genommen, auf Veranlassung des Meggermeister Bauer in Friedberg von den Marktaufsichtern arrestit, und der vom Gerlsacher annerkannte Ochse diesem restituirt wurde.

Nidelsheimer will den Ochsen in der Nähe von Friedberg von Theres Mayer, dann ihrem ihm unbekannten Begleiter zum Kaufe erhalten haben; da Theres Mayer zufällig auch in hiesiger Frohnstube verhaftet war, wurde sie vorgeführt, und es erklärte Nidelsheimer, den Ochsen von ihr erhalten zu haben, während diese angiebt, sie habe denselben in ihren Leben noch nie gesehen, während Megger Bauer angiebt, er habe beide am fragl. Tage beim Brantweiner Dörner in der Jakobervorstadt beisammen gesehen.

Nidelsheimer wurde des Verbrechens des ausgezeichneten Diebstahls, auch der Summe nach Verbrechens, für schuldig erkannt, und zu 4 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Montag den 25. November 1850

wurde Anton Frost, Wirthsohn von Kälberstall, kgl. Landg. Ingolstadt, für schuldig erkannt, dem Wafenmeister Schuler von Koshing eine Pferd- und eine Stierhaut im Werthe zu 8 fl. am 6. Oktober v. J. entwendet zu haben, und wurde zu 1 1/2 Monat Gefängniß verurtheilt.

Mittwoch den 27. November 1850.

Johann Weber, Dienstknecht von Mainklopfen, wurde am 14. April l. J. im Wirthshause zu Salmannskirchen, k. Ldg. Erding, am Kopfe und der rechten Schulter mittels eines Messers verwundet, und war 6 Tage gänzlich und weitere 6 Tage partiell arbeitsunfähig. Der Beßalb als Urheber angeklagte Maurergeselle Johann Wüper von Salmannskirchen.

21 Jahre alt, wurde des Vergehens der prämeditirten Körperverletzung mit Waffe für schuldig erkannt, und zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Dienstag den 26. November 1850.

Beim Rosenlehnerwirth in Freysing hatte sich am 25. October l. Js. eine kleine Kauferei entsponnen, an der sich auch der Schneidergeselle Joseph Oswald von dort in der Art betheiligte, daß er Einen niederwarf; zur Herstellung der Ruhe war auf die Polizei geschickt worden; ehe ein Polizeisoldat erschien, war der Gensdarm Fromm, der kurz vorher ohne etwas zu hören, bei fragl. Bräuhause vorbeigegangen, auf Kundgabe eines Knaben in dasselbe gekommen, hatte aber bereits Alles in Ruhe getroffen. Da ihm Oswald als Excedent namhaft gemacht worden, stellte er ihn zur Rede, und da er nicht gar seine Antworten gab, wollte ihn Fromm sofort arrestiren, allein er ging nicht; da kam nun auch Rottmeister Rauch dazu, mit dessen Hilfe er arretirt wurde, aber immer sich stemmte und endlich den Rottmeister ergriff und droffelte, — in der Nähe der Tropfenstele kam auch Polizeisoldat Graf dazu, und diesen versetzte Oswald, der übrigens auch seine Portion Prügel in Folge seines Angriffes erhalten hatte, gleichfalls einen Schlag, so, daß ihm seine Kopfbedeckung hinabfiel.

Es wurde Jos. Oswald des Verbrechens der Wiedersehung für schuldig erkannt, und zu 2 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Freitag den 29. November 1850.

Jos. Welschhofer, 33 Jahre alt, Bauer von Dittmarshausen, ist angeklagt, am 21. April 1850 Nachts um 12 Uhr auf den Tagelohnersohn und Gewerkslegers Jakob Huber von Knopshofen auf eine Entfernung von ungefähr 30 Schritten geschossen, und ihn am rechten Vorderfuße getroffen zu haben; diese Verletzung hatte eine fast 3monatliche Krankheit des Huber zur Folge, obwohl das Gewehr nur mit Vogel-dunst geladen war.

Welschhofer, der ein Vermögen von nur 4000 fl. besitzt, gibt zu, daß er geschossen, nicht aber, daß er den Huber gesehen und auf ihn gezielt habe; er habe ihm nur einen Schrotschuß gegen die Dorfsasse hin-

gethan, und zwar aus dem Grunde, weil er einen Burschen in seinem Hofe gesehen, den er für einen Dieb gehalten habe, und der, selbst als er ihn versprengt, wieder in den Hof und zum Kellerfenster gekommen, weshalb er dann, da sich jener nicht zu erkennen gab, mit seinem Hausgewehr versehen, hinausgegangen, und da nun der ihm unbekannte Bursche sogar mit einem Prügel auf ihn geworfen und dann davon gelaufen sey, geschossen habe, ohne daß er mit dem Gewehr ins Gesicht gekommen; heute aber erzählt er, daß er am fragl. Abend zu seiner Geliebten Anna Eberl, Dienstmagd beim Angeklagten, habe gehen wollen, um sich Geld von ihr geben zu lassen, daß da, als er zu ihr ans Fenster gekommen, der Bauer in Folge Hundgebells erwacht schon dazergkommen, den Hund nach ihm gehegt, und da ihn dieser nicht gepackt, in dem Augenblick auf ihn geschossen habe, als er eben über den Zaun habe steigen wollen. Thatzeugen waren nicht vorhanden, und da keiner von Beiden reinen Wein eingeschenkt, so war es sehr zweifelhaft, ob Welschhofer den Huber vorsätzlich verwundet habe, und es wurde deshalb angeoommen, daß dieß aus Fahrlässigkeit geschehen sey; Welschhofer, der gut beleumundet, wurde des Vergehens der Körperverletzung aus Fahrlässigkeit für schuldig erkannt, und zu 2 Monaten einfach geschärften Gefängniß verurtheilt.

Neues.

Während die Diplomaten aller deutschen Stämme auf dem Kampfplatz zu Dresden sich befinden, um die Einheit Deutschlands zu erkämpfen, kehren die verschiedenen Truppengattungen von dem seit einigen Monaten eingeeinnemen Kampfplatze friedlich zurück in ihre Garnisonen. So z. B. zog Samstag den 25. Dezember das dritte Bataillon vom Prinz Karl Regiment in seine Garnison zu Augsburg ein, und wurde in der Jakobsvorstadt nach dem neuen Einquartierungsgeleß bei den dortigen Einwohnern untergebracht. Die andern in diese Stadt gehörigen Truppen folgen in Kürze nach. In München ist schon ein großer Theil der zurückgekehrten Truppen in Urlaub entlassen worden. Wollen wir hoffen daß auch unsere Diplomaten eben so friedlich in ihre Staaten zurückkehren und zum Beginn des neuen Jahres endlich auch den gerechten Wünschen der Völker Günstiges verkünden möchten.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 28. Dezember 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis		
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester		fl.	fr.	gefallen.	fl.	fr.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Malzen	47	47	—	15	14	14	44	14	3	692	30	—	—	1
Korn	79	79	—	8	58	8	47	8	21	693	36	—	7	—
Gerste	112	110	2	8	5	7	48	7	21	858	11	—	5	—
Haber	202	202	—	4	34	4	29	4	21	906	27	—	—	6
Summa	440	438	2							3150	46			

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fl.	fr.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Heil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fl.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	11	—	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	—	Mundmehl	5	2
Kuhfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	6	—	—	Semmelmehl	4	3
Rindfleisch	9	2	Halbkreuzer Roggl.	—	4	2	2	Schönmehl	3	3
Schweinefleisch	11	—	Kreuzer Roggl.	—	9	1	—	Nachmehl	2	3
Kalb- und Hammelfleisch	10	—	Halbapfen Laib	—	29	2	2	Roggenmehl	2	2
Chafffleisch	6	—	Wagen Laib	1	27	1	—	1 Pfd. Roggenbrod	2	1

Viktualien-Preise für Friedberg und Pechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fl.	fr.	Brod.	Pfd.	Loth.	Dnt.	Mehl, pr. Vierzig.	fl.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	10	2	Halbkreuzer Semmel	—	2	2	Feines Mundmehl	—	56
Kuhfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	5	—	Semmelmehl	—	44
Rindfleisch	9	2	Zweikreuzer Roggl.	—	14	2	Geringeres Mehl	—	38
Schweinefleisch	12	—	Vierkreuzer Roggl.	—	29	—	Nachmehl	—	24
Kalb- und Hammelfleisch	11	—	Wagen Laib	1	17	—	Backmehl	—	22
Chafffleisch	7	—	Achtkreuzer Laib	3	2	—			

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Tage.						Brod-Tage.					
Gattung.	Preise.					Gattung.	Gewicht.				
	Megen.		Vierling.		Mahl.		Pfund	Loth.	Quint.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.					fr.	
Feines Mundmehl	3	44	—	56	—	11	Halbkreuzer Semmel	—	2	2	
Semmelmehl . .	2	56	—	44	—	11	Kreuzer Semmel .	—	5	—	
Geringeres-Mehl .	2	32	—	38	—	9	Zweifreuzer Roggl .	—	14	2	
Nachmehl . . .	1	36	—	24	—	6	Vierkreuzer Roggl .	—	29	—	
Backmehl . . .	1	24	—	21	—	5 1/2	Fayen Laib . . .	1	17	1	
							Achtfreuzer Laib .	3	2	—	

Außwärtige Schranken-Preise.

Ort der Schranne.	Gersten.			Malzen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	—	—	—	16 24	15 32	14 46	10 22	9 49	9 14	9 33	9 8	8 46	5 3	4 48	4 36
Ingolstadt	—	—	—	14 49	13 58	13 54	9 40	9 22	9 4	8 44	8 23	7 46	4 31	4 23	4 12
Schrobenhausen	—	—	—	14 22	13 44	13 13	9 1	8 41	8 22	8	7 50	7 12	4 28	4 17	3 58
Rain	—	—	—	14 50	13 54	13 30	9	8 38	8 3	7 38	7 46	7 24	4 30	4 17	4 4
Friedberg	5 18	4 44	4 10	16	15	14 30	9 48	9 24	9	—	—	—	4 21	4 15	4 9